LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

BRAND-(enburg)AKTUELL

Rundschreiben Nr. 2/2011

Datum der Herausgabe: **17. März 2011**

Inhaltsverzeichnis: Seite

Berufspolitik
* querbeet – aktuell informiert 2
* Öffnungsklausel wohl gekippt 3
* Update GOZ-Novelle 3
* Wichtige Termininformationen 4
* Patienten mit Behinderungen ... 5

Fortbildung
* Pfaff: Curriculum beginnt im August 6
* Die "Fünf-Jahres-Frist" beachten: Aktualisierungskurse Röntgen 7

Praxis
* Die betriebliche Altersvorsorge 7
* Tag der Zahngesundheit 2011 8

Recht & Steuern
* Wer darf Röntgenbilder erhalten? 9
* Telefonische Aufklärung möglich 9
* Preis für globalen Aktienfonds 10

Aktuelles
* 9. Motorradtreffen lockt im Juni 11
* Vitamin D offenbar hilfreich 11
* Konrad-Morgenroth-Preise 12
* Veranstaltungstipps & Termine 12
* Tipps vom Büchermarkt 13

* **Anzeigenmarkt | Job- & Praxisbörse** 14

Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:

- Anmeldeformular für Kurse zur Aktualisierung der Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz
- Freie Termine für dezentrale Fortbildung der LZÄKB
- Philipp-Pfaff-Institut: Aktuelle Kurse, Strukturierte Fortbildung und Curricula
- Änderung Meldebogen | Beschäftigten-statistik | Spezialisierungsliste
- Beilage der Versicherungsstelle für Zahnärzte GmbH zur "Betrieblichen Altersvorsorge"

Sprechstunde GOZ-Ausschuss:

jeden Mittwoch

von 15:00 bis 18:00 Uhr

Tel. 03 55/3 81 48-26

Sprechstunde Ausbildungsberatung:

jeden ersten Mittwoch im Monat

von 9:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tel. 03 55/3 81 48-13

Postfach 10 07 22 · 03007 Cottbus · Tel. (0355) 3 81 48-0 · Fax 3 81 48-48 · E-Mail: info@lzkb.de · Homepage: www.lzkb.de

querbeet – aktuell informiert

Im Internet: Wissenschaftlich abgesicherte Patienteninformationen

Die Reihe der wissenschaftlich abgesicherten Patienteninformationen von BZÄK und DGZMK ist erweitert und aktualisiert worden. Für Ihre Patienten steht Ihnen nun auch das Informationsblatt „Früherkennung des Mundhöhlenkrebses“ zur Verfügung. Das Thema Mundhöhlenkrebs spielt in den Praxen und im Bewusstsein der Zahnärzte eine immer größere Rolle. Der Zahnarzt ist in der Regel der Erste, der auffällige Veränderungen in der Mundschleimhaut diagnostiziert. Die neue Patienteninformation soll bei der Aufklärung der Patienten unterstützen.

Darüber hinaus wurde die bereits erschienene Patienteninformation „Fissurenversiegelung“ überarbeitet. Über die Seite der Landeszahnärztekammer Brandenburg: www.lzkb.de >> Bereich "Patienten" stehen alle Patienteninformationen zum kostenlosen Download bereit. Neu ist, dass sie auch mit farbigen Abbildungen zur Verfügung stehen. So können sie sowohl farbig als auch schwarz-weiß ausgedruckt werden und als Kopiervorlage zur Vervielfältigung in den Praxen dienen. Jeder Zahnarzt und jede Zahnärztin kann sich einfach und preiswert mit wissenschaftlich abgesicherten Patienteninformationen ausrüsten und ergänzend zum persönlichen Gespräch den Patienten an die Hand geben.

BZÄK vom 2. März 2011

Hamburgs Präsident Prof. Dr. Sprekels im Amt bestätigt

Mit großer Mehrheit wurde anlässlich der konstituierenden Sitzung der ZÄK Hamburg Ende Januar Prof. Dr. Wolfgang Sprekels als Präsident für vier weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurden Vizepräsident Dr. Helmut Pfeffer und die Vorstands-Beisitzer Dr. Thomas Clement, Dr. Thomas Einfeldt und Konstantin von Laffert. Der Kammerpräsident steht vor seiner siebten Amtszeit und ist damit dienstältester Präsident einer Zahnärztekammer.

BZÄK-Klartext vom 2. März 2011

Parlamentarischer Gesprächskreis der BZÄK in Strassburg

Am 15. Februar trafen Vertreter des geschäftsführenden BZÄK-Vorstands sowie die Mitglieder der Arbeitkreises Europa der BZÄK mit deutschen Europaabgeordneten in Strassburg innerhalb des Parlamentarischen Gesprächskreises Europa zusammen. Neben der jüngst verabschiedeten Richtlinie über grenzüberschreitende Patientenrechte wurde vor allem die bevorstehende Überarbeitung der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen erörtert. Die Europäische Kommission arbeitet derzeit an einer umfassenden Evaluierung der Richtlinie. Erklärtes Ziel ist eine weitere Vereinfachung der Anerkennungsregeln, um die Mobilität von Berufstätigen zu erhöhen. BZÄK-Präsident Engel mahnte, dass sich die EU in den Gesundheits- und Heilberufen keine Vereinfachung auf Kosten einer hochwertigen Ausbildung leisten könne. Dies stünde im Gegensatz zum Ziel eines effektiven Patientenschutzes. Es wurden verschiedene bilaterale Folgegespräche mit den Europaabgeordneten vereinbart.

BZÄK-Klartext vom 2. März 2011

Onlineanmeldung für Sportweltspiele der Medizin freigeschaltet

Die Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit werden in diesem Jahr vom **2. bis 9. Juli** in Las Palmas de Gran Canaria, Hauptstadt der Kanareninsel Gran Canaria, ausgetragen. Die Online-Anmeldung ist ab sofort möglich. Dazu gehen Sie bitte auf die Website des Veranstalters CSO, klicken dort auf die deutsche Flagge und dann auf "Meine Anmeldung". Der direkte Link lautet: www.medigames.com/Reg/preregistration.php?m=11 . Mehr Informationen unter: www.sportweltspiele.de

zm-online vom 28. Februar 2011

Die Praxisgebühr bleibt

Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) will an der umstrittenen Praxisgebühr festhalten, obgleich die von der SPD eingeführte Gebühr "nicht die beabsichtigte Wirkung gebracht" habe. Dennoch könnten die gesetzlichen Krankenversicherungen nicht auf diese Einnahmen verzichten. Unnötige Arztbesuche würden mit der Gebühr zwar nicht verhindert, aber "sonst fehlen dem System über eine Milliarde Euro", sagte er der "Süddeutschen Zeitung". Bei den meisten Krankenkassen rechnet er auch nächstes Jahr mit stabilen Beiträgen. "Derzeit gibt es nur wenige Krankenkassen, die Zusatzbeiträge erheben", und dies werde auch 2012 so bleiben, sagte Rösler der Zeitung. Rösler steht zudem weiter hinter seinem Plan, zusätzliche Ärzte mit besseren Honoraren aufs Land zu locken. "In den unterversorgten Gebieten können wir sehr schnell etwas verbessern, wenn wir die Anreize richtig setzen".

zm-online vom 7. März 2011

Öffnungsklausel wohl gekippt

Aber außer einem Interview gibt es noch nichts Greifbares

Autor: Dipl.-Stom. Jürgen Herbert
[Präsident der LZÄKB]

Am 1. März hat Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler in einem Interview mit der „Deutschen Ärztezeitung“ (!!!) seine Meinung zur Novellierung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) kundgetan. Die gute Nachricht: Es soll offensichtlich keine Öffnungsklausel in der GOZ geben. Die schlechte Nachricht: Anscheinend ist nur eine minimale Honoraranpassung von etwa sechs Prozent angedacht. Damit können die mittlerweile 23 Jahre Stillstand in der Honorarentwicklung auf keinen Fall ausgeglichen werden.

Ich möchte nicht verhehlen, dass ich nicht erwartet hatte, dass diese fehlenden 60 bis 70 Prozent mit einem Schlag nachgereicht werden würden. Selbst bei guter Kassenlage wäre das politisch schwer umsetzbar gewesen. Sechs Prozent sind allerdings ärmlich und eher ein Schlag ins Gesicht der Zahnärzteschaft. Und man muss abwarten, in welchen Positionen die sechs Prozent stecken ...

Trotzdem werden wir den Blick nach vorn richten: Wichtig für die neue GOZ wäre vor allem, dass sie eine Klausel enthält, nach der die Honorarentwicklung jährlich an die allgemeine Preisentwicklung angepasst wird. Wenn es uns nicht gelingt, diese Klausel zu manifestieren und wieder nur allgemeine Absichtserklärungen im Gesetz zu finden sind, dann sehe ich uns in 20 Jahren vor dem nächsten Scherbenhaufen stehen.

Es fehlt immer noch der Referentenentwurf

Unabhängig von dem vorliegenden Interview in der "Deutschen Ärztezeitung" gibt es allerdings – trotz zahlreicher angekündigter, aber inzwischen verstrichener Veröffentlichungstermine – noch immer keinen GOZ-Referentenentwurf, über den diskutiert werden könne. Der Vorstand der Bundeszahnärztekammer hat dennoch keine Zeit verstreichen lassen, umgehend auf das Interview reagiert und sehr deutlich gegen den sechsprozentigen Honorar“zuwachs“ protestiert. Lesen Sie dazu den nachfolgenden Beitrag.

Update GOZ-Novelle: BMG verzichtet auf Öffnungsklausel – nur sechsprozentiger Honorarzuwachs?

[BZÄK] Die Diskussion um die GOZ-Novelle 2011 geht in die nächste Runde. Nach Aussagen des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) vom 1. März hat Bundesgesundheitsminister Rösler in Aussicht gestellt, den Honoraranstieg durch die Novelle der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) auf rund sechs Prozent beschränken zu wollen. Auf die Implementierung einer Öffnungsklausel werde verzichtet.

Hierzu stellt der Vorstand der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) folgendes fest:

- Der Vorstand der Bundeszahnärztekammer begrüßt einmütig die deutlichen Worte des Bundesgesundheitsministers im Hinblick auf die "Öffnungsklausel".

- Der Vorstand der Bundeszahnärztekammer bekräftigt erneut mit aller Entschiedenheit die Ablehnung einer sogenannten Öffnungsklausel in der novellierten Gebührenordnung für Zahnärzte. Die BZÄK hat diese Tatsache durch ihre Vertreter auf Bundesebene bei allen politischen Gesprächen – sei es im Ministerium, sei es mit Vertretern aller Parteien – immer wieder deutlich artikuliert.

- Die Bundeszahnärztekammer bekräftigt jedoch ihre Forderung nach einer angemessenen Berücksichtigung der Kostensteigerung in den letzten 23 Jahren.

  Anderen Freien Berufen wurden entsprechende Anforderungen genau mit diesen Argumenten zugebilligt, wie die Vergangenheit zeigt. Der in Aussicht gestellte "rund sechsprozentige Honoraranstieg" ist nach 23 Jahren Stillstand nicht hinnehmbar und widerspricht den Vorgaben des Zahnheilkundegesetzes sowie der Koalitionsvereinbarung.

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung: Update GOZ-Novelle ...)

- Eine politische Verknüpfung der Kriterien "Öffnungsklausel" und "Honoraranstieg" ist sachlich nicht gerechtfertigt. Ein derartiges Tauschgeschäft wird es mit der Bundeszahnärztekammer nicht geben. Darauf haben ihre Vertreter immer hingewiesen.
- Eine GOZ-Novellierung zu Gunsten von Ausgabenbegrenzungen der Kostenträger und gleichzeitig zu Lasten der Honorare der Zahnärzte ist nicht sachgerecht und steht im Widerspruch zum Zahnheilkundegesetz. Die Bundeszahnärztekammer bekräftigt ihre Forderung nach einer konsequenten Trennung von Liquidation und Erstattung.

Wichtige Termininformationen

Termin Kammerversammlung

Die nächste Kammerversammlung innerhalb der 5. Legislaturperiode findet am

Samstag, dem 9. April 2011,

im Hotel Residenz am Motzener See, Töpchiner Straße 4 in 15741 Motzen statt.

Die Kammerversammlung beginnt um 10.00 Uhr und ist öffentlich.

Gäste melden sich bitte bei Sabine Leipholz in der Geschäftsstelle der Kammer, Tel. 03 55/3 81 48-21 oder Fax: 3 81 48-58 an.

Auslage des Haushaltsplanes 2011

Entsprechend der Haushalts- und Kassenordnung der Landeszahnärztekammer Brandenburg § 1 Abs. 11 wird der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2011 zur Information für alle Kammerangehörigen im Zeitraum:

4. bis 15. April 2011

während der üblichen Geschäftszeiten in den Räumen der Landeszahnärztekammer Brandenburg, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus ausgelegt.

Der Präsident

1. Ordentliche Vertreterversammlung

des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin innerhalb der neuen Legislaturperiode

findet am

Samstag, dem 7. Mai 2011 um 10:00 Uhr

im Zahnärztehaus, Georg-Wilhelm-Str. 16 in 10711 Berlin statt.

Die Sitzung ist für Mitglieder des Versorgungswerkes öffentlich.

Patienten mit Behinderungen ...

Diesjähriger Arbeitskreis zur Behandlung von Menschen mit Behinderungen wird rechtliche Aspekte näher beleuchten

[BA] Wie jedes Jahr führt der „Arbeitskreis zur Behandlung von Menschen mit Behinderungen“ der Landeszahnärztekammer Brandenburg eine Fortbildungsveranstaltung für Zahnärzte und Zahnärztinnen durch. Das Thema lautet:

„Zahnärztliche Behandlung von Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftigen – Rechtliche Aspekte“. Als Referent konnte gewonnen werden: Dr. jur. Thomas Auerbach, Potsdam.

Die Veranstaltung findet am

Mittwoch, dem 11. Mai 2011

von 15:00 bis etwa 19:00 Uhr im Van der Valk Hotel Berliner Ring, Eschenweg 18 in 15827 Blankenfelde-Mahlow, Gewerbegebiet Dahlewitz, statt, zu der wir alle Interessierte recht herzlich einladen.

Folgende Themen sind geplant:

Rechtsfragen bei medizinischer (zahnärztlicher) Behandlung von Menschen, die unter gesetzlicher Betreuung stehen

- Voraussetzungen der Errichtung einer Betreuung
- Aufgaben eines gesetzlichen Betreuers, speziell: Gesundheitssorge
- Auswirkungen einer Betreuung auf die Geschäftsfähigkeit des Betreuten
- Notwendigkeit der Einwilligung bei medizinischer Behandlung
- Feststellung der Einwilligungsfähigkeit
- notwendige Zustimmungserfordernisse bei medizinischer Behandlung
- Einwilligungsvorbehalte und Genehmigungsvorbehalte

Aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung zur Problematik „Patientenverfügung“

- rechtliche Regelungen zur Patientenverfügung im BGB (seit 2009)
- formelle und inhaltliche Anforderungen an eine wirksame Patientenverfügung
- Verbindlichkeit einer Patientenverfügung
- Urteil BGH zur passiven Sterbehilfe (Juni 2010)

Die Fortbildungsveranstaltung wird innerhalb der Pflichtfortbildung mit 4 Punkten bewertet. Die Kursgebühr beträgt 20,00 €.

Wir bitten Sie, sich bei Interesse oder weiteren Fragen an die Landeszahnärztekammer Brandenburg, Ulrike Stieler, Tel. 03 55/ 3 81 48-20, E-Mail: ustieler@lzkb.de, zu wenden. Oder Sie nutzen unsere Online-Anmeldung – siehe Kasten unten.

Zahnarzt-Suchdienst auf www.lzkb.de

Haben Sie eine Homepage für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.
Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es übrigens auch Suchkriterien für Patienten mit Behinderung, zum Beispiel: "Hausbesuche möglich".

Fortbildung online buchen

Unter www.lzkb.de finden Sie innerhalb der Rubriken "Zahnärzte" und "Zahnmedizinische Fachangestellte" den Bereich Fortbildung, in dem zum großen Teil Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...
* ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der Kammer in Cottbus und Potsdam,
* ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Instiut in Berlin,
* ... zahlreichen Kursen aus dem bundesweiten Ticker sowie weiteren Veranstaltungen.

Aßmannshauser Straße 4-6 • 14197 Berlin
Tel.: 030 41 47 25-0 • Fax: 030 4 14 89 67
E-Mail: info@pfaff-berlin.de
Internet: www.pfaff-berlin.de

Curriculum beginnt im August

Curriculum wichtig für zukünftige Fachzahnärzte Allgemeine Zahnheilkunde: Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 15. Juli 2011

[Pfaff] Ab August 2011 bietet das Philipp-Pfaff-Institut erneut das Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde unter der Moderation von Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer an. Innerhalb dieser Fortbildungsreihe werden Sie sich mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft in den wichtigsten Disziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde auseinandersetzen und mit zahlreichen praktischen Übungsteilen Ihre Fertigkeiten erweitern und optimieren.

"Seit ich das Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde besuche, macht mir meine Arbeit wieder sehr viel mehr Spaß", äußerte Dr. Matthias Wilke – niedergelassener Zahnarzt in Potsdam und Teilnehmer eines vorjährigen Curriculums. Dies lag unter anderem an den sehr gut strukturierten Übersichten zu den unterschiedlichen Fachgebieten und den vielen sofort in der Praxis umsetzbaren Hinweisen. Besonders bereichernd waren darüber hinaus die zahlreichen intensiven praktischen Übungsteile sowie der Erfahrungsausstausch untereinander und mit den Referenten, so Dr. Wilke weiter gegenüber dem Pfaff-Institut (siehe Artikel im Rundschreiben BRAND-AKTUELL Nr. 2/2009 – zu finden im elektronischen Archiv unter www.lzkb.de).

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Curriculums Allgemeine Zahnheilkunde erfüllen Zahnärzte aus dem Land Brandenburg auch eine Voraussetzung für die Erlangung des "Fachzahnarztes Allgemeine Zahnheilkunde". Nähere Informationen zum Fachzahnarzt sowie der Möglichkeit für Weiterbildungs-Assistenten, eine ermäßigte Kursgebühr in Anspruch zu nehmen, erhalten Sie bei Inga Schulz, LZÄKB, Tel. 03 55/ 3 81 48-14. Ihre schriftliche Anmeldung senden Sie an eine der oben angegebenen Kontaktdaten.

Bei schriftlicher Anmeldung **bis zum 15. Juli 2011** erhalten Sie einen Frühbucherrabatt.

Aus dem Programm

Teil 1 26./27. August 2011 – Einführung
(Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer; Greifswald)
Prävention und Prophylaxe
(Prof. Dr. Elmar Reich; Biberach an der Riß)

Teil 2 23./24. September 2011 – Endodontie
(Prof. Dr. Thomas Attin; Zürich)

Teil 3 21./22. Oktober 2011 –
Kinder- und Jugendzahnheilkunde
(Prof. Dr. Christian H. Splieth; Greifswald)

Teil 4 4./5. November 2011 – Restaurative ZHK
(Prof. Dr. Roland Frankenberger; Marburg)

Teil 5 20./21. Januar 2012 –
Funktionsanalyse und -therapie
(Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer; Greifswald)

Teil 6 24./25. Februar 2012 –
Chirurgie, Traumatologie
(Prof. Dr. Andreas Filippi; Basel)

Teil 7 4./5. Mai 2012 – Parodontologie
(Prof. Dr. Thomas Hoffmann; Dresden)

Teil 8 1./2. Juni 2012 – Festsitzender Zahnersatz / Ästhetische ZHK, Prothetik I
(Prof. Dr. Michael Walter; Dresden)

Teil 9 17./18. August 2012 – Implantologie
(OÄ Dr. Eleonore Behrens; Kiel)

Teil 10 14./15. September 2012 –
Prothetik (kombiniert, auf Implantaten, Totalprothetik), Prothetik II
(Prof. Dr. Reiner Biffar; Greifswald)

Teil 11.1 19. Oktober 2012 –
HNO für Zahnmediziner
(Prof. Dr. Oliver Kaschke; Berlin)

Teil 11.2 20. Oktober 2012– Kieferorthopädie
(Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann; Berlin)

Teil 12.1 16. November 2012 –
Pharmakologie für Zahnmediziner
(Dr. Dr. Frank Halling; Fulda)

Teil 12.2 17. November 2012 – Psychosomatik
(PD Dr. Anne Wolowski; Münster)

Abschlussdiskussion und Zertifikatsübergabe
(Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer; Greifswald)

Die "Fünf-Jahres-Frist" beachten

LZÄKB bietet in diesem Jahr eigene Kurse zur Aktualisierung der Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz an

[Zahnärztliche Stelle Röntgen]

Für viele Zahnärzte und Praxismitarbeiter wird es in diesem Jahr wieder Zeit, an die Aktualisierung der Fachkunde bzw. der Kenntnisse im Strahlenschutz zu denken. Dabei ist zu beachten, dass diese Aktualisierung innerhalb der 5-Jahres-Frist zu erfolgen hat.

Wer also im Herbst 2006 aktualisiert hat, ist auch in diesem Herbst wieder an der Reihe. Das betrifft ebenso Zahnärzte bzw. ZFA, die im Herbst 2006 ihre Approbation erhalten bzw. ihren Berufsabschluss erlangt haben.

Umfang der Aktualisierung

für Zahnärzte

- 4 Stunden Selbststudium
- 4 Stunden Kurs
- Prüfung nach Multiple-Choice-Verfahren

für Zahnmedizinische Fachangestellte

- 4 Stunden Kurs
- Prüfung nach Multiple-Choice-Verfahren

für sonstige Personen

- Anmeldung für einen Zahnarztkurs mit seperater Multiple-Choice-Prüfung

"Sonstige Personen" sind Personen mit einer medizinischen Ausbildung oder auch Hilfskräfte, die unter ständiger Aufsicht eines Zahnarztes tätig sind und im Besitz eines gültigen Nachweises der Kenntnisse im Strahlenschutz sind.

Wichtiger Hinweis

Erfolgt diese Aktualisierung nicht, dann erlischt **am Tag nach** der 5-Jahres-Frist die Berechtigung zum Röntgen. Die Fachkunde bzw. die Kenntnisse müssen in einen 24-Stunden-Kurs völlig neu erworben werden.

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einem der Aktualisierungskurse **ausschließlich** das beiliegende vorbereitete Anmeldeformular.

Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Aktualsierungskurse anderer ermächtigter Anbieter zu nutzen.

Z-PMS Zahnärztliches PraxisManagementSystem

Die betriebliche Altersvorsorge

Ein Informationsblatt der Versicherungsstelle für Zahnärzte GmbH

[BA] Jeder Praxismitarbeiterin und jeder -mitarbeiter hat gesetzlich einen Anspruch auf eine betriebliche Altersvorsorge (bAV). Das Betriebsrentengesetz nimmt dabei den Praxisinhaber (als Arbeitgeber) in die Fürsorgepflicht: Sie müssen also über diese Möglichkeit der Altersvorsorge informieren und diese insbesondere anbieten. Sollten Sie dem nicht nachkommen, können Praxismitarbeiter erhebliche Schadensersatzansprüche fordern.

Betriebsrente mit Vorteilen

Die betriebliche Altersvorsorge hat aber auch Vorteile für Sie als Praxisinhaber: Einerseits sparen Sie an den Sozialabgaben. Andererseits erhöhen Sie durch eine Betriebsrente die Mitarbeiterbindung sowie die Arbeitsmotivation.

Die Versicherungsstelle für Zahnärzte (VFZ GmbH) bietet Ihnen den Service, Ihre Mitarbeiter entsprechend der Fürsorgepflicht zu informieren und damit der gesetzlichen Hinweis- und Aufklärungspflicht gerecht zu werden. Letztlich muss ein Mitarbeiter schriftlich erklären, dass er informiert wurde (Enthaftungserklärung). Wenn Sie das beiliegende Informationsblatt der Versicherungsstelle für Zahnärzte nutzen wollen, füllen Sie einfach die Felder entsprechend aus und senden das Blatt an die angegebene Fax-Nummer oder die Anschrift Ihres Ansprechpartners bei der VfZ GmbH.

Tag der Zahngesundheit 2011

„Gesund beginnt im Mund – je früher, desto besser!“

[PM] Auf den ersten Blick scheint das Motto des Tages der Zahngesundheit 2011 „Gesund beginnt in Mund – je früher, desto besser“ seinen Fokus ausschließlich auf die Kinder zu richten – dem ist aber keineswegs so. Das Motto umfasst durchaus alle Bereiche der präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Dennoch stehen die Kinder besonders im Mittelpunkt: Sie erleben oftmals zu spät ihren ersten Zahnarztbesuch und damit die Kontrolle einer gesunden Mundentwicklung. Leider ist der erste Zahnarztbesuch dann schon mit einer notwendigen Behandlung verbunden – und nicht selten eine belastende Situation, die bereits mit erheblichen Schäden bei der Zahn- und Kieferentwicklung einhergeht.

Kinder sollten so früh wie möglich erstmals Zahnarztpraxis besuchen

Der Tag der Zahngesundheit 2011 will dazu beitragen, diese Situation zu ändern und den Wissensstand von Eltern und Erziehern zu verbessern. Einerseits muss verhindert werden, dass Kinder „zu spät“ vorgestellt werden, und andererseits, dass ihre erste Erfahrung mit dem Besuch beim Zahnarzt von Schmerzen und Ängsten überlagert wird.

Während der zentralen Pressekonferenz zum Tag der Zahngesundheit am 16. September in Berlin wird sich der wissenschaftliche Fachvortrag daher der Zahn-, Mund- und Kieferentwicklung im Kleinkindalter widmen. Er soll verdeutlichen, welches Verhalten förderlich und welches potenziell schädlich für die Zahn- und Mundgesundheit der Kinder ist. Darüber hinaus wird das fachübergreifende Thema von Vertretern der Zahnmedizin, der gesetzlichen Krankenkassen und der Kinderheilkunde präsentiert.

Themenvorschläge für Aktionen von Zahnarztpraxen

Themen für die zahlreichen Veranstalter von Aktionen aus Anlass des Tages der Zahngesundheit können – mit Blick auf die Kinder(mund) gesundheit – beispielsweise sein: Schwangeren-Beratung, häusliche Mundhygiene, frühkindliche Karies, der erste Praxisbesuch, Fluoride, Ernährungsverhalten, Bedeutung von Milchgebiss und Zahnwechsel, aber auch alle anderen Aspekte einer gesunden Lebensweise für Jung und Alt.

Das aktuelle Infopaket ist ab Juli 2011 wieder bestellbar!

Ohne die Mitarbeit der Zahnarztpraxen ist der 25. September kein Tag der Zahngesundheit – soviel steht fest. Um Sie vor Ort zu unterstützen, können Sie auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Info-Paket für die Patientenaufklärung anfordern. Zusammengestellt wird es Jahr für Jahr vom Aktionskreis Tag der Zahngesundheit und beinhaltet unter anderem Poster, Merkblätter, Broschüren sowie Produktproben rund um das Thema Mundhygiene und Prophylaxe.

So fordern Sie Ihr Infopaket an

Das Info-Paket ist beim Verein für Zahnhygiene e.V. in Darmstadt gegen einen Beitrag von 7,50 Euro ab Anfang Juli erhältlich. So bestellen Sie Ihr Infopaket:

1. Bitte überweisen Sie vorab die Gebühr von 7,50 EUR mit Angaben Ihrer Lieferadresse auf das Konto: Verein für Zahnhygiene e.V., Konto: 58 99 42, BLZ 508 501 50 der Sparkasse Darmstadt.

2. Faxen (06151/1 37 37-30) oder schicken Sie uns Ihren Einzahlungsbeleg mit Lieferadresse/ Praxisstempel als Anforderung für Ihr Info-Paket.

Link-Tipps

- www.daj.de
- www.tag-der-zahngesundheit.de
- www.zahnmaennchen.de

Wer darf Röntgenbilder erhalten?

Weitergabe von Patientenunterlagen an Nachbehandler oft strittig

Torsten Hallmann
[Rechts- und Fachanwalt für Medizinrecht]

Oft wird bei einem Wechsel des Behandlers, aber auch bei der Überprüfung der durchgeführten Behandlung durch Nachbehandler von diesem auf kollegialem Wege um die Übergabe von Behandlungsunterlagen, so beispielsweise um Originalröntgenbilder, gebeten.

Bekannt ist sicherlich, dass der Patient selbst sowohl einen Anspruch zur Einsichtnahme in die Behandlungsdokumentation (vgl. BGH-Urteil vom 23. November 1982, VI ZR 222/79) als auch Anspruch darauf hat, Kopien gegen Erstattung der Kosten und des Portos übersandt zu bekommen. Dasselbe gilt für den Bevollmächtigten des Patienten. Dies betrifft alle Aufzeichnungen über "objektive physische Befunde und Berichte über Behandlungsmaßnahmen".

Als problematisch wird die Sache aber oft von Zahnärzten angesehen, wenn Originale benötigt werden. Insbesondere wird in diesem Zusammenhang regelmäßig über Röntgenunterlagen gestritten.

Grundsätzlich muss der Behandler keine Originale herausgeben, es sei denn, ein Gericht, die Schiedsstelle oder die Gutachterkommission (natürlich auch der eigene Anwalt) verlangen diese. Selbstverständlich dürfte sein, dass man sich hierfür eine Quittung geben lässt.

Ferner hat das Landgericht Flensburg bereits 2007 festgestellt, dass ein Zahnarzt Röntgen-Unterlagen (vorübergehend) herausgeben muss, wenn der Patient diese einem anderen Zahnarzt oder Kieferchirurgen vorlegen will, um so weitere Röntgenuntersuchungen zu vermeiden (LG Flensburg, Urteil vom 16. Juni 2007, Az.: 1 S 16/07).

Eine entsprechende Regelung findet sich übrigens in der Röntgenverordnung (RöV). Denn hier ist im § 28 Abs. 8 bestimmt, dass Röntgenbilder sowie Aufzeichnungen über die Anwendung von Röntgenstrahlen einem weiterbehandelnden Zahnarzt oder Arzt (bzw. dem Patienten zur Weiterleitung) vorübergehend zu überlassen sind.

Auch Rechtsanwälte als Organ der Rechtspflege haben nach Auffassung der Gerichte einen Anspruch auf befristete Überlassung durch Übersendung von Originalröntgenaufnahmen, da sie ein besonderes Vertrauen genießen (vgl. Urteil des OLG München vom 19. April 2001, Az.: 1 U 6107/00).

Aber keine Weitergabe persönlicher Notizen

Übrigens: Kein Recht auf Überlassung und Einsichtnahme besteht in die subjektiven Wertungen, also die persönlichen Anmerkungen und die wiedergegebenen Eindrücke des Zahnarztes oder seiner Mitarbeiter. Hier darf geschwärzt oder entfernt werden.

(Nachdruck aus "Zahnärztliche Nachrichten Sachsen-Anhalt" Nr. 9/2010)

Telefonische Aufklärung möglich

[BA] In einfach gelagerten Fällen kann der Arzt den Patienten grundsätzlich auch in einem telefonischen Gespräch über die Risiken eines bevorstehenden Eingriffs aufklären, wenn der Patient damit einverstanden ist.

Dies entschied der Bundesgerichtshof in einem Urteil vom 15. Juni 2010 (Az.: VI ZR 204/09). In diesem Fall fand im Vorfeld einer Leistenhernienoperation bei einem neugeborenen Mädchen eine 15-minütige telefonische Aufklärung des Vaters über die Risiken der Anästhesie zwei Tage vor dem Eingriff statt. Nach Auffassung des Gerichts war das ausreichend.

Grundsätzlich kann sich der Arzt in einfach gelagerten Fällen auch in einem telefonischen Aufklärungsgespräch davon überzeugen, dass der Patient entsprechende Hinweise und Informationen verstanden hat. Ein Telefongespräch gibt ihm ebenfalls die Möglichkeit, auf individuelle Belange des Patienten einzugehen und eventuelle Fragen zu beantworten.

Dem Patienten bleibt es unbenommen, auf ein persönliches Gespräch zu bestehen. Handelt es sich dagegen um komplizierte Eingriffe mit erheblichen Risiken, wird eine telefonische Aufklärung regelmäßig unzureichend sein.

Preis für globalen Aktienfonds

€uro Fund Award 2011 für apo Medical Opportunities

[apoBank] Der Investment-Spezialist Apo Asset Management (apoAsset), der zur Deutschen Apotheker- und Ärztebank sowie zur Deutschen Ärzteversicherung gehört, hat für den globalen Aktienfonds apo Medical Opportunities den €uro Fund Award 2011 erhalten. In seiner Vergleichsgruppe erzielte der Fonds im 5-Jahres-Vergleich die beste Wertentwicklung.

Der Aktienfonds apo Medical Opportunities investiert seit 2005 weltweit gezielt in Unternehmen, die in besonderer Weise von den Wachstumstendenzen im globalen Gesundheitsmarkt profitieren. Somit eröffnet der Fonds Anlegern die Möglichkeit, am nachhaltigen Wachstum in diesem Segment zu partizipieren.

Im Rahmen der €uro Fund Awards wurde der apo Medical Opportunities nun für seine 5-Jahres-Performance ausgezeichnet. Im Betrachtungszeitraum lag die Wertentwicklung des Fonds deutlich über dem Vergleichsindex MSCI World Healthcare. Im Vorjahr hatte der apo Medical Opportunities bereits als bester Fonds in der 3-Jahreswertung abgeschnitten und darüber hinaus den renommierten Lipper Fund Award erhalten. "Unabhängig von Größe und Indexzugehörigkeit investieren wir weltweit in attraktiv bewertete Unternehmen des Gesundheitsmarktes", erklärt Rolf Heußen, Geschäftsführer der apoAsset. Hierzu gehören neben Pharma-Unternehmen vor allem auch Unternehmen aus den Bereichen Generika, Betreuung und Pflege, Logistik und Vertrieb, Medizintechnik, Biotechnologie und IT. apoAsset managt den Fonds gemeinsam mit dem unabhängigen Asset Manager Medical Strategy.

Gesundheitsmarkt für Anleger attraktiv

Im Interview erklärt Rolf Heußen, wie Anleger am Wachstum des Gesundheitsmarktes teilhaben können.

Herr Heußen, warum ist der Gesundheitsmarkt für Anleger besonders attraktiv?
Der globale Gesundheitsmarkt hält enorme Wachstumschancen bereit. Die USA sind nur ein Beispiel von vielen: Dort ist in den kommenden zehn Jahren mit einem durchschnittlichen Wachstum von jährlich mehr als sechs Prozent zu rechnen. Dadurch steigt der Anteil der Gesundheitsausgaben an der jährlichen Wirtschaftsleistung auf rund 20 Prozent. In anderen Ländern beobachten wir ähnliche Tendenzen. Der globale Gesundheitsmarkt wächst also stärker als die Gesamtwirtschaft – und das wird auf absehbare Zeit so bleiben.

Was müssen Anleger beachten, die am Wachstum im Gesundheitsmarkt partizipieren wollen?
Wichtig ist zunächst: Der Gesundheitsmarkt umfasst nicht allein die Pharmabranche, sondern eine Vielzahl von Teilbranchen, die für Aktionäre ebenfalls attraktiv sind. Interessant sind hierbei vor allem Unternehmen mit einem aussichtsreichen Geschäftsmodell und einer entsprechenden Wachstumsdynamik. Anleger im Gesundheitsmarkt sollten vor allem langfristig investieren und das Portfolio breit streuen. Ein entsprechender Fonds kann dabei helfen, die Chancen dieses Marktes konsequent zu nutzen.

Was ist der Mehrwert, wenn Anleger sich für einen Fonds entscheiden?
Zum einen streuen Anleger ihr Geld mit einem Fonds über viele Unternehmen. Das reduziert die Schwankungsanfälligkeit. Zum anderen profitieren sie vom Know-how der Asset Manager. Das ist insbesondere beim Gesundheitsmarkt ein wichtiger Faktor. Denn wer Marktchancen erkennen und attraktive Unternehmen identifizieren will, muss über medizinisch-wissenschaftliche Expertise und betriebswirtschaftliches Wissen verfügen.

Gibt es Dinge, die man bei der Auswahl eines solchen Fonds beachten sollte?
Pauschal lässt sich dies natürlich schwer sagen. Vorteilhaft ist aber sicherlich ein Fonds, der die verschiedenen Facetten des Gesundheitsmarktes abbildet; der also neben den Pharma-Unternehmen beispielsweise auch Generika-Hersteller, Medizintechnik-Unternehmen, Dienstleister für Pflege und Betreuung oder Biotechnologie-Unternehmen berücksichtigt. Wegen der Vielfalt dieses Marktes ist es zudem immer positiv, wenn der Fonds einen Stock-Picking-Ansatz verfolgt – also nur ausgewählte Aktien in das Portfolio aufnimmt.

9. Motorradtreffen lockt im Juni

Die Prignitz steht im Mittelpunkt der diesjährigen Ausfahrt

[BA] Das diesjährige und damit bereits 9. Motorradtreffen brandenburgischer Zahnärzte & Co führt dieses Mal in den obersten westlichen Zipfel unseres Bundeslandes: in die Prignitz.

Vom 24. bis zum 26. Juni sagen wir "Herzlich Willkommen" im Hotel "Alte Wassermühle" in 19309 Lenzen am Rudower See. Das Hotel wurde mit großem technischen und finanziellen Aufwand in einer ehemaligen Wassermühle errichtet. Der Abfluss des Sees wird weiterhin über das Hotelgrundstück und durch das Hotel geleitet, wo er ein altes Mühlenrad antreibt.

Mehr zum Haus gibt es im Internet zu sehen unter: www.hotel-alte-wassermuehle.de.

Alle motorradinteressierten Zahnärzte, Praxismitarbeiter sowie Angehörigen sind eingeladen, am Motorradtreffen teilzunehmen. Am Freitagabend ist Zeit für erste Benzingespräche. Während der gemeinsamen Ausfahrt am Samstag erkunden wir die Prignitz sowie die angrenzenden Gebiete der Bundesländer Sachsen-Anhalt, Niedersachsen sowie Mecklenburg-Vorpommern. Bei besonderen regionalen Sehenswürdigkeiten wird gestoppt. Samstagabend ist dann wieder Zeit für kollegiale Gespräche über Hobbys und Beruf.

Anmeldungen für das Treffen mit Namen und Anzahl der Teilnehmer bitte an die LZÄKB, Jana Zadow, E-Mail: jzadow@lzkb.de oder per Fax: 03 55/3 81 48-48.

Vitamin D offenbar hilfreich

Studie der Universität North Carolina untersuchte Schwangere

[PM] Wie eine kürzlich im Journal of Periodontology (2/2011) veröffentliche Studie der Universität North Carolina (Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie sowie Abteilung für Parodontologie) zeigt, erweist sich die Substitution von Vitamin D in der Schwangerschaft offenbar als hilfreich zur Verminderung des Parodontitis-Risikos der werdenden Mütter. 235 Schwangere wurden untersucht, darunter 117 mit moderater oder deutlicher Parodontitis. Es zeigte sich, dass Schwangere mit Parodontalerkrankungen über eine nicht ausreichende Menge an Vitamin D verfügen und die Substitution die Mundgesundheit deutlich verbessern konnte.

40 Prozent der Schwangeren zeigen parodontale Symptome

PD Dr. Dr. Christiane Gleissner, Präsidentin der DGGZ/Deutsche Gesellschaft für geschlechterspezifische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde: "Bekannterweise zeigen 40 Prozent der Schwangeren Symptome einer Parodontalerkrankung. Ebenso ist ein Zusammenhang solcher parodontalen Symptome mit Frühgeburtlichkeit bestätigt. Bisher konnte jedoch nicht zweifelsfrei gezeigt werden, dass eine frühzeitige Diagnose und konsequente Therapie in der Schwangerschaft auch das Frühgeburtsrisiko senken. Diese Studie bringt uns einen deutlichen Schritt weiter: Ungefähr 40 Prozent der Schwangeren entwickeln einen Vitamin D-Mangel, der wiederum eine Parodontitis begünstigt."

Vor diesem Hintergrund untersuchte das amerikanische interdisziplinäre Wissenschaftlerteam einen möglichen Zusammenhang zwischen Parodontalstatus und Vitamin D-Status in der Schwangerschaft. Das Ergebnis: Mütter mit niedrigem Vitamin D-Spiegel hatten auch dann noch ein zweifach erhöhtes Risiko für eine Parodontalerkrankung, wenn alle anderen Risikofaktoren wie Nikotin berücksichtigt wurden. Überraschend für die Forscher war außerdem, dass im Winter mehr Parodontalerkrankungen gefunden wurden als in der übrigen Jahreszeit. Dr. Gleissner: "Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen einmal mehr, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung in der Schwangerschaft für die Parodontalgesundheit und für die Gesundheit des Ungeborenen ist. Möglicherweise kann die Mundgesundheit der werdenden Mütter durch eine ergänzende Vitamin D-Substitution noch erhöht werden."

Konrad-Morgenroth-Preise

[PM] Die KONRAD-MORGENROTH-FÖRDERER-GESELLSCHAFT e. V. (KMFG) verleiht für den Zeitraum 2011 und 2012 zwei Preise für wissenschaftliche Arbeiten zu bösartigen Geschwülsten im Mundhöhlen- und Kieferbereich sowie zahnärztlicher Prävention und Versorgung spastisch Gelähmter oder Menschen mit geistiger Behinderung, auch im Hinblick auf anästesiologische Belange.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Deutschland tätigen Zahnärzte, Ärzte und Naturwissenschaftler. **Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2012**, das Preisgeld beträgt je 5.000 Euro. Die Arbeiten sind digitalisiert als pdf auf CD oder per E-Mail an die Geschäftsstelle der KMFG zu schicken: Auf der Horst 29, 48147 Münster, E-Mail: anja.schlegel@zahnaerzte-wl.de.

Die Arbeiten werden danach vom Wissenschaftsbeirat der Gesellschaft im Herbst 2013 beurteilt. Nach dessen Vorschlägen entscheidet der Vorstand der KMFG mehrheitlich.

Veranstaltungstipps & Termine

Die **Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg e. V.** lädt zu folgenden Vorlesungen ein:

- Fr., **8. April**, 20:00 Uhr: "Funktionelle Kompartimente bei der geschlossenen Ruhelage des orofacialen Systems";
  Referent: Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke, Gleichen
- Fr., **17. Juni**, 20:00 Uhr: " Biomechanical considerations for maximizing therapeutic efficiency and minimizing side effects during orthodontic treatment – Sliding mechanics vs. loop mechanics and their optimal utilization";
  Referent: Prof. Dr. Noriaki Yoshida, DDS, PhD, Nagasaki (Japan)

Die Vorträge finden im Charité Campus Benjamin Franklin, Hörsaal der Zahnklinik Süd, Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin, statt. Anm. nicht erforderlich; Gebühr f. Nichtmitgl. 20,- €, 2 Fortbildungspunkte. Weitere Infos im Internet unter www.kfobb.de.

Die Zahnärztekammer Berlin bietet Kolleginnen und Kollegen innerhalb der **Dienstagabendfortbildung** (2 Pkt.) kostenfreie Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Die nächsten Termine:

- am **5. April** zum Thema: "Informations- und Werbemöglichkeiten für die Zahnarztpraxis. Eine Darstellung der aktuellen Situation unter Berücksichtigung neuer Rechtsprechung" mit dem Referenten: Dr. Dietmar Kuhn
- am **3. Mai** zum Thema: "Einfache funktionstherapeutische Maßnahmen – Wie erkenne ich rechtzeitig prothetische Problemfälle?" mit dem Referenten: ZA Carsten Ubbelohde

Es moderiert: ZÄ J. Gnoth. Veranstaltungsort ist die Charité – Campus Benjamin Franklin, Hörsaal 1, Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin (Schmargendorf). Zeit: 20:00 bis ca. 21:45 Uhr.

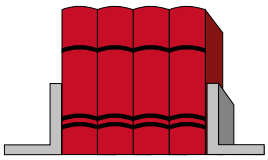
Der **18. Schleswig-Holsteinische ZahnÄrztetag** findet am **2. April** von 8:30 bis 17:00 Uhr in Neumünster in den Holstenhallen statt. Die Veranstaltung steht unter dem Titel "Risikopatienten – Allgemeinerkrankungen - Notfälle". Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kzv-sh.de.

Dixie live im Zahnärztehaus Dresden – so heißt es zum 13. Mal. Drei Bands aus Deutschland werden in diesem Jahr spielen: "hot & blue jazz band", "Oldtime Company Leuna" sowie "Papa´s Finest Boogie-Band". Kommen Sie am **6. Mai** um 19:00 Uhr ins Zahnärztehaus Dresden, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden und genießen Sie einen Abend inklusive Essen bei unterhaltsamen Rhythmen von Swing über Ragtime bis Dixieland. Eintrittskarten (23 €) erhalten Sie unter Tel. 03 51/805 36 26.

Der mittlerweile dritte **Zahnärztinnenkongress** findet vom **13. bis 14. Mai** in Frankfurt am Main, Mövenpick-Hotel, zum Thema "Frauen – die Zukunft der ZahnMedizin" statt. Der Kongress steht unter der Schirmherrschaft der Bundeszahnärztekammer. Die Veranstaltung will neben der Vermittlung von Fachwissen auch die Aktivitäten der berufspolitisch tätigen Zahnärztinnen kanalisieren, um geschlechtsspezifische Interessen effektiver zu vertreten. Die Veranstaltungsinformationen sind unter: www.3zahnaerztinnenkongress.de und www.lzkh.de eingestellt.

Die **15. offenen europäischen Fechtmeisterschaften der Medizin-Berufe a. W.** werden am **11. Juni** in 66763 Dillingen/Saar, Sporthalle West (am Eisstadion) durchgeführt. Veranstalter sind der DFD sowie der Fechter-Bund Saar. Anmeldeschluss ist am Dienstag, dem 7. Juni. Anmeldungen an Dr. Hans-Wilhelm Deutscher, Tel. 0 68 81/ 70 26 oder E-Mail: Dr.Deutscher-praxis@telemed.de.

18. Kurs mit Dentalhygienikerinnen aus den USA am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald: Professor Dr. Kathleen Newell führt gemeinsam mit der langjährigen Lehr-DH, Kim Johnson (beide School of Dental Hygiene an der Universität Minneapolis/Minnesota), den praktischen Arbeitskurs an der Zahnklinik durch. Der Kurs steht unter dem Thema: "Prophylaxekonzepte, Ergonomie, Diagnostik, Hand- versus Ultraschallinstrumentierung, neue Forschungsergebnisse" und findet vom **18. bis 22. Juli** statt. Anfragen und Anmeldungen bitte an:
Renate Guder / Dörte Schlüßler / OÄ Dr. Jutta Fanghänel; Abt. Paro, Zentrum für ZMK-Heilkunde, Walther-Rathenau-Straße 42a, 17475 Greifswald; Tel. 0 38 34/86 71 27;
E-Mail: guder@uni-greifswald.de.



Tipps vom Büchermarkt

Die komplette Liste der Bibliothek der LZÄKB finden Sie unter: www.lzkb.de >> Aktuelles.
Für die Ausleihe wenden Sie sich bitte an: Sekretariat LZÄKB, Ulrike Stieler, Tel. 03 55/3 81 48-20 oder E-Mail an: ustieler@lzkb.de.

Erfolgreiche Prophylaxe
Fachlich, wirtschaftlich, organisatorisch
J. Hendriks, B. Kaiser
Spitta Verlag 2008
2. erw. Aufl., 191 S., 29 Abb., 22 Tab., 34,80 €
ISBN 13: 978-3-938509-51-7

Nur wenige Praxen haben die Prävention auch bei Erwachsenen wirklich konsequent und erfolgreich in ihren Alltag integriert. Der Grund ist nicht die fehlende Überzeugung, sondern es sind die kleinen Tücken der praktischen Umsetzung. Basis einer gut funktionierenden und Erfolg versprechenden Prävention sind ein fundiertes Fachwissen und das organisatorische und wirtschaftliche Knowhow. In diesem Praxishandbuch sind daher zunächst die Fakten dargestellt, die wissenschaftlich gesichert oder plausibel sind und die sich klinisch bewährt haben. Im zweiten Teil des Buchs wird die Integration der Prophylaxe in den Alltag der Praxis beschrieben: Weder Patientennachfragen, die Praxisorganisation noch die Teamschulung und -motivation bleiben dabei auf der Strecke. Und die Prophylaxe rechnet sich – konkrete Kalkulationsbeispiele eingeschlossen.

Eine engagierte, fachlich korrekte und sich wirtschaftlich tragende Prophylaxe ist aber alleine noch kein Garant für den Erfolg einer Praxis, die sich die Prophylaxe auf die Fahnen geschrieben hat. Der wesentliche Schlüssel zur Akzeptanz des Prophylaxeangebots ist die geschickte Ansprache neuer Patienten und eine motivierende Führung während der Betreuung. Mit den Aspekten der Ansprache, Patientenführung und Motivierung erhielt das Buch in der vorliegenden zweiten Auflage einen neuen Schwerpunkt.

Zahnärztliche Pharmakologie
Frank Halling, Vorwort Prof. Dr. Dr. J. Wiltfang
Spitta Verlag 2008
243 S., 47 Abb., 28 Tab., Broschur, 42,80 €
ISBN 13: 978-3-938509-60-9

Der vorliegende Band erörtert umfassend die Arzneimittelbehandlung in der zahnärztlichen Praxis. Grundlegende Aspekte zum Verständnis der Arzneimittelwirkung kommen dabei zur Sprache – verständlich und mit starkem Praxisbezug. Die in der täglichen Arbeit relevanten Arzneimittelgruppen werden detailliert vorgestellt: Analgetika, Antibiotika und Lokalanästhetika. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung der Wirkung, Chancen und Risiken der wichtigsten Wirkstoffgruppen und Präparate. Der Band geht außerdem auf die medikamentöse Behandlung von Risikopatienten ein, auf rechtliche Aspekte der Pharmakotherapie und auf die aktuellen Trends zu Selbstmedikation und Arzneimittelkauf im Internet.

Bert, der Gemüsekobold
oder Warum man gesunde Sachen essen soll.
Das Bilderbuch zur gesunden Ernährung!
Julia Volmert; Susanne Szesny
Albarello Verlag GmbH
Lesealter: 3 bis 6 J.; 32 Seiten; 11,90 €
ISBN: 978-3-930299-76-8

Jonas und Lena meckern übers Essen. Schon wieder hat ihre Mutter "etwas Gesundes" gekocht. Warum können sie nicht jeden Tag Pommes und Hamburger essen wie ihr Freund Max aus dem Kindergarten? Doch plötzlich taucht Bert, der kleine Gemüsekobold, auf. Der kann genau erklären, warum gesundes Essen so wichtig ist, was im Bauch passiert, warum Essen Kraft gibt, und schenkt den Kindern zuletzt noch einen "Kinder-Kraftstoff-Anzeiger", mit dem die Kinder jeden Tag überprüfen können, wie viel Gesundes sie schon gegessen haben. So bekommen die Kinder spielerisch ein Gefühl für bewusste Ernährung und werden zudem noch angespornt, Gesundes zu essen.

Arbeitsheft für Zahnmedizinische Fachangestellte – Lernfelder 1-5
S. Kurbjuhn, M. Kurz, M. Schierhorn, E. Soltau, S. Werwitzke
Holland & Josenhans 2010
1. Aufl., 120S., mehrfarbig mit zahlreichen Abb. geheftet, A4, 13,40 €; ISBN 978-3-7782-5812-5

Die Arbeitshefte sind vierfarbig und haben ein übersichtliches, ansprechendes Layout. Die methodisch vielfältigen Aufgaben und Arbeitsaufträge werden direkt im Heft gelöst. Die Arbeitsblätter können bei Bedarf herausgelöst und in die eigenen Arbeitsmappen eingefügt werden. Als Besonderheit ist das letzte Arbeitsblatt eines jeden Lernfeldes als Fachworttrainer angelegt, der auf spielerische Weise die Termini und damit Lernfeldinhalte abfragt.

(Fortsetzung nächste Seite)

Einfluss der Ernährung auf orale Strukturen und Erkrankungen
Peter Wöhrl
Spitta Verlag 2008
301 S., 79 Abb., 50 Tab., Broschur, 44,80 €
ISBN 13: 978-3-938509-84-5

Dieser Band bietet eine umfassende Übersicht der vielfältigen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Mundgesundheit. Er vermittelt aus zahnmedizinischer Perspektive Grundlagen der Ernährungswissenschaft und erläutert detailliert die Einflüsse von Nahrung und Essgewohnheiten auf dentale Strukturen, Erkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten. Dabei werden allgemeine Hintergründe aufgezeigt und eine Vielzahl aktueller Forschungsergebnisse vorgestellt.

Für den Zahnmediziner wie für sein Präventions- und Prophylaxe-Team gibt es darüber hinaus zahlreiche Hinweise für die tägliche Praxis. So geht das Buch detailliert auf die Ernährungsanamnese ein, die zur angemessenen Diagnose und Behandlung vieler Erkrankungen erforderlich ist, und gibt praktische Ratschläge für die Ernährungsberatung des Patienten, um gesundheitliche Beeinträchtigungen überhaupt erst zu vermeiden.

Beleuchtung von Arbeitsstätten
Teil 1: Arbeitsstätten in Innenräumen
DIN EN 12464-1
Deutsches Institut für Normung e. V.; März 2003
38 Seiten; www.Beuth.de

Der Norm-Entwurf legt Mindestanforderungen fest, um in Innenräumen einen hinreichenden subjektiven Helligkeitseindruck mit Tageslicht zu erzielen und eine ausreichende Sichtverbindung nach außen herzustellen. Darüber hinaus werden Anforderungen an die Besonnungsdauer von Wohn- und Aufenthaltsräumen aufgeführt.

Beleuchtung mit künstlichem Licht
Teil 3: Beleuchtung im Gesundheitswesen
DIN 5035-3
Deutsches Institut für Normung e. V.; Juli 2006
23 Seiten; www.Beuth.de

Diese Norm legt im Zusammenhang mit DIN EN 12464-1 die Anforderungen und Empfehlungen an die künstliche Beleuchtung im Gesundheitswesen fest. Sie ergänzt DIN EN 12464-1 mit Anforderungen und Empfehlungen für Patienten, Pflegebedürftige, Beschäftigte und Besucher unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lichtbedürfnisse.

Job- und Praxisbörse

Hinweis: Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben.
Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter: www.lzkb.de.

Stellenangebote

... für Zahnärzte

ZÄ & junges Team in **OHV** suchen engag. angest. ZÄ/ZA o. Ausb.-assist. mit BE. Moderne ZHK mit persönl. Patientenkontakt. Halbe Stelle. Sozietät möglich. Tel. 0 33 04/ 25 02 03; info@praxis-tostmann.de. [A-Z 12/10]

Wir suchen für unsere BAG eine Kooperation auf dem Gebiet der Kieferorthopädie in unserem unterversorgten Bereich in **Bad Belzig**. zahnarzt-belzig@gmx.de; Tel. 0 33 8 41/57 257. [A-Z 05/11]

Umsatzstabile ZAP mit Ausbildungserfahrung und Praxislabor sucht Ausbildungsassistenten/-in oder angestellte/-n ZÄ/ZA in Voll- oder Teilzeit in **Südbrandenburg**. Tel. 03 53 22/44 45; www.zap-pohl.de. [A-Z 06/11]

Umsatzstarke Oralchirurgische Praxis im Landkreis **Teltow-Fläming** sucht für zahnärztliche Tätigkeiten freundliche/-n angestellte/-n ZÄ/ ZA auf Umsatzbasis. Schriftl. Bewerbungen vorzugsweise als PDF. Tel. 0 33 79/37 18 80; info@implantatzentrum-blankenfelde.de. [A-Z 08/11]

GP im Landkreis **Teltow-Fläming** sucht junge/-n, engagierte/-n Kieferorthopädin/-en oder Zahnärztin/arzt mit kieferorthopädischen Kenntnissen für vorerst Teilzeitbeschäftigung und zukünftige Partnerschaft. Tel. 0 33 77/ 30 25 80; sven.wittmiss@gmx.de. [A-Z 09/11]

ÜBAG im **nordöstlichen Brandenburg** mit umfangreichen Behandlungsspektrum (Schwerpunkt Implantologie mit eigenem OP) sucht ab 01.08.2011 Ausbildungsassistent/-in. Tel. 01 51/10 76 24 64; ZAPHGG@web.de. [A-Z 10/11]

Langjährige etablierte, fortbildungsorientierte, sehr gut organisierte Praxis in **Potsdam** sucht motivierte/-n Zahnärztin/Zahnarzt ab Oktober 2011; Praxisübernahme 2013 möglich. Tel. 03 31/52 02 33; dr-geserich@t-online.de. [A-Z 11/11]

ZAP am **westlichen Stadtrand von Berlin** sucht zur Verstärkung des Teams engagierte/-n und freundliche/-n ZÄ/ZA – gerne auch Assistenz-ZÄ/-ZA. Tel. 03 32 32/41 281; www.praxisteam-brieselang.de. [A-Z 12/11]

GP in der Region **Jerichower Land** (Sachsen-Anhalt) sucht Verstärkung durch eine/-n Ausbildungsass. mit BE o. angest. ZÄ/ZA für langfr. Zusammenarbeit (Vollzeit). Eine spätere Sozietät ist möglich. Tel. 0 39 21/93 71 0; www.zahnheilkunde-burg.de. [A-Z 13/11]

ZAP sucht zur Verstärkung des Teams Ausbildungsassistent/-in für eine langfristige Zusammenarbeit. Dr. R. Ermler, Jägerallee 15, 14469 **Potsdam**; Tel. 03 31/97 48 46. [A-Z 14/11]

Ausbildungsassistent/-in ab 1. Juni 2011 in **Elsterwerda** gesucht!!! Schwerpunkte: Prothetik, Paro, Chirurgie, Implantologie, Prophylaxe. Tel. 0 35 33/81 08 12; Dr.Kaubisch.Steffen@t-online.de. A-Z 15/11]

Oralchirurgische Praxis sucht ab sofort eine/-n angest. ZÄ/ZA, Oralchirurg (m/w) oder Weiterbildungsassistentin/-en. Vollständige und schriftl. Bewerbungsunterlagen bitte an: Praxis für Oralchirurgie, Dr. Lips, 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 121. www.praxis-fuer-oralchirurgie.de. [A-Z 16/11]

Fortbildungs- und prophylaxeorientierte ZAP in **Bernau** mit breitem Behandlungsspektrum und eigener Zahntechnik sucht eine/-n engagierte/-n und qualitätsorientierte/-n ZÄ/ZA für die Kieferorthopädie. Tel. 0 33 38/89 77. [A-Z 17/11]

Angestellte/-r ZA/ZÄ o. Ausbildungsassisten/-in für qualitätsorientierte, anspruchsvolle Praxis mit prophylaxebasiertem Behandlungskonzept & moderner Ausstattung in **HVL** gesucht. Tel. 033 22/12 73 33; www.dr-narr.de. [A-Z 18/11]

ZAP im **westlichen Umland Berlins** bietet Assistent/-in-Stelle in Voll-/Teilzeit; TSP Keramikrestaurationen und biolog. Lasertherapie. Tel. 03 39 73/5 20 75. [A-Z 21/11]

Angebote für Praxismitarbeiter

Ihre Chance! Freundl., motivierte/-r und zuverläss. ZFA mit Teamgeist u. Freude am Beruf, für Stuhlass. u. Rezeption (30-38 Std.) von jg. freundl. Team in **Berlin-Rudow** gesucht. Tel. 030/6 63 53 71; www.gzm-praxis-berlin.de. [A-P 13/11]

Nettes Praxisteam im **südöstlichen Berliner Umland** sucht ab sofort zuverlässige/-n freundliche/-n Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Stuhlassistenz (15 Stunden wöchentlich). Tel. 0 33 62/7 50 33. [A-P 14/11]

Kleines Team aus **OSL** sucht ab sofort eine/-n freundliche/-n, aufgeschlossene/-n, teamfähige/-n ZMP oder ZFA mit umfassender Prophylaxeerfahrung für PZR und Stuhlassistenz. Tel. 03 57 53/1 51 00; zap-koehler@gmx.de [A-P 15/11]

ZAP sucht ZFA/ZMV für Stuhlassistenz/Rezeption mit freundlichem, selbstbewusstem Auftreten, Teamfähigkeit, Sicherheit in zä. Abrechnung und PC-Kenntnissen. Bewerbungen bitte schriftlich an: ZAP Schrickel, Thiemstraße 129, 03048 **Cottbus**. [A-P 16/11]

ZAP (**OSL / Ortrand A13**) sucht ab sofort freundliche/-n, und engagierte/-n ZFA als Schwangerschaftsvertretung (30-40 Std.) Tel. 03 57 55/479; Ortrander@gmx.de. [A-P 17/11]

Kleine ZAP in **Zossen, OT Dabendorf**, sucht freundliche/-n ZFA für Stuhlassistenz. Tel. 033 77/30 12 99; doris.schmiedeck@web.de. [A-P 18/11]

Kleine ZAP in 14979 **Großbeeren** sucht eine/-n ZFA mit BE und Lust am Beruf für Assistenz und Prophylaxe. Gern mit Abrechnungskenntnissen (Dampsoft). Tel. 01 71/2 71 99 52; Bewerbungsunterlagen gern per E-Mail an: zahnarzt-wegner@gmx.de. [A-P 20/11]

Wir suchen eine/-n zuverlässige/-n ZFA/ZMV für Verwaltungstätigkeiten (Kenntnisse in BEL und BEB erwünscht) für 20-30 Std./Woche. Dr. R. Ermler, Jägerallee 15, 14469 **Potsdam**. [A-P 21/11]

Kleine ZAP in **Wittstock** sucht ab sofort zur Verstärkung des Teams eine/-n ZFA für Stuhlassistenz, Rezeption etc., Abrechnungskenntnisse erwünscht. Tel. 0 33 94/44 49 68; zahnarztpraxis-strachardt@t-online.de. [A-P 22/11]

ZAP in **Michendorf** sucht ab sofort ZFA (m/w) für die Stuhlassistenz. 25-30h an 3-4 Tagen die Woche. Tel. 03 32 05/6 22 81. [A-P 25/11]

Suche ZFA/ZMP zur Teil- bzw. Vollzeitbeschäftigung im Raum **Elsterwerda**. Tel. 0 35 33/810 812; Dr.Kaubisch.Steffen@t-online.de. [A-P 26/11]

Suche ZFA (KCH, Rö., Prothtik, Chirugie) ab Sommer 2011 in **Cottbus**. Tel. 03 55/70 00 20; valeria.kaessner@t-online.de. [A-P 27/11]

ZFA, 30-40 Std. mit Abrechnungskenntnissen für Stuhlassistenz, Röntgen, Prophylaxe und kleine Laborarbeiten für ZAP in **Potsdam** gesucht. info@zahnaerztin-edel.de; Tel. 03 31/29 27 68. [A-P 28/11]

Prophylaxeorientierte ZAP sucht ab sofort freundl., zuverl. und teamfähige/-n ZFA (30-40 Std) zur Stuhlassistenz (Comp., digit.Rö., kl. Laborarb.). Schriftl. Bewerbungsunterlagen bitte an: ZAP Dr. Sabine Dahms, Berliner Chaussee 4, 15749 **Mittenwalde**. [A-P 29/11]

ZFA für qualitätsorientierte Praxis in **Spandau** gesucht (Rezeption und Stulassistenz); Vollzeit. Wir freuen uns über ihre Bewerbung unter: praxis@die-zahnpraxis.de. Mehr infos über: www.die-zahnpraxis.de. [A-P 31/11]

Freundliche/-r hochmotivierte/-r ZMV ab sofort für 30-34 h/ Woche gesucht. Praxis gut erreichbar: 3-Gehminuten vom S-Bahnhof entfernt (S46, S8). Tel. 030/6 75 61 10; info@zahnaerzte-eichwalde.de. [A-P 33/11]

Ab sofort suchen wir eine/-n freundliche/-n, zuverlässige/-n ZFA in Festanstellung für 30 bis 36 h/ Woche. Die Praxis liegt an der **südöstl. Stadtgrenze von Berlin**. Tel. 030/> 6 75 61 10; info@zahnaerzte-eichwalde.de. [A-P 34/11]

Freundliche, gut organisierte GP in **Potsdam** bietet einer/-m motivierten ZFA eine neue Herausforderung an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz. Tel. 03 31/2 80 44 82; praxis10@t-online.de. [A-P 35/11]

Prophylaxeorientierte ZAP in **HVL** sucht zur Verstärkung des jungen Teams eine/-n motivierte/-n ZMP in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Tel. 0 33 22/12 73 33; www.dr-narr.de. [A-P 36/11]

ZAP in **Potsdam Stadt** sucht freundl., enga. ZFA für Assistenz. Gern auch mit Erf. in der Erw.-PZR. Tel. 03 31/29 53 23. [A-P 37/11]

ZAP in **Lübben** sucht ZFA als Schwangerenvertretung (30-34 Std./ Wo.) für Stuhlassistenz und Rezeption. Beginn: 01.04.11 bis voraussichtlich 01.10.12. Tel. 0 35 46/83 22. [A-P 38/11]

Aufgeschlossene/-r ZFA, gern mit Prophylaxeerfahrung, von qualitätsbewusster Praxis für ca. 3 Std./Woche unbefristet gesucht. ZAP Steffi Clauß, Breite Straße 40, 15848 **Beeskow**, Tel. 0 33 66/2 14 62 oder 01 60/98 52 03 67. [A-P 39/11]

ZAP in **Schwedt** sucht ab April zuverlässige/-n, freundliche/-n und engagierte/-n ZFA für 30 h/Woche, unbefristet. Tel. 0 33 32/41 45 67; falk.kristin@gmx.de. [A-P 40/11]

Nettes Praxisteam in **Potsdam Stadt** sucht ab sof. frdl., zuverl. Mitarbeiter (m/w) für Rezeptionstätigkeit. VZ, TZ möglich. Tel. 03 31/29 53 23. [A-P 41/11]

Angebote für Ausbildungsplatz zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)

Azubi ZFA in **Berlin-Lichtenberg** ab sofort gesucht, bevorzugt Real- oder Gymnasialabschluss. Bewerbung nur per E-Mail: W.isakowitsch@freenet.de. [L-A 04/11]

Ausbildungsplatz in **Biesenthal** ab Sommer 2011. Sie sind sind engagiert, haben ein freundliches Auftreten und gute Leistungen: Bewerbungen bitte gedruckt oder als pdf. www.zahnarztpraxis-praus.de. [L-A 05/11]

ZAP aus Potsdam sucht freundliche/-n aufgeschlossene/-n Auszubildende/-n zum 01.09.11. Bieten qualifizierte Ausbildung und freundliches Team. Praktikum möglich. Tel. 03 31/550 44 66. [L-A 06/11]

ZAP bietet ZFA-Ausbildungsplatz ab 08/11. Bitte überzeugen Sie uns durch eine ansprechende Bewerbung (schriftl./pdf). Praktikum mögl.; ZAP Andreas Preugel, Berliner Str. 58, 15746 **Groß Köris;** preugel@t-online.de. [L-A 07/11]

ZAP bietet Ausbildungsplatz zur/zum ZFA. Praktikum wünschenswert. Schriftliche Bewerbung bitte an: Dr. Hauschild, Neustädtischer Markt 5/6, 14776 Brandenburg a.d.H. [L-A 08/11]

Wir suchen eine/-n nette/-n Auszubildende/-n zur/zum ZFA ab Sommer 2011 in **Teltow-Fläming**. Bewerbungen bitte an: info@implantatzentrum-blankenfelde.de. [L-A 09/11]

ZAP in **Bad Belzig** sucht zum Ausbildungsjahr 2011/2012 freundliche/-n, zuverlässige/-n Azubi zur/zum ZFA. Tel. 03 38 41/38 03 60. [L-A 10/11]

ZAP sucht für 08/2011 (mit vorherigem Praktikum) eine/-n hochmotivierte/-n Azubi mit guten schulischen Leistungen. Wir bieten breites Behandlungspektrum und freundliches Arbeitsklima. Bewerbung an: ZAP Marcus Bonneß, Am Markt 1c, 14547 **Fichtenwalde**; Tel. 03 32 06/21 71 99. [L-A 11/11]

Biete Ausbildungsplatz zur/zum ZFA in Praxisgemeinschaft. Bewerbung schriftlich an: ZAP J. Schrickel, Thiemstr.129, 03048 **Cottbus**; Tel. 03 55/42 40 06. [L-A 12/11]

ZAP in **TF** sucht ab Juli 2011 eine/-n freundliche/-n und motivierte/-n Auszubildende/-n zur/zum ZFA. Schriftli. Bewerbung an: ZAP Arne Scheunemann, Bahnhofstr. 73, 14974 Thyrow; Tel. 0 33 71/1 79 36; www.arne-scheunemann.de. [L-A 14/11]

Sofort bewerben! Auszubildende (m/w) zur ZFA. Expandierendes Praxisnetzwerk sucht für die Filiale **Staaken-Hahneberg** hochmotivierte Auszubildende (m/w). Bewerbung schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter: ZAP Hagl, 13591 Berlin, Richard-Münch-Str. 98; Tel. 030/36 40 24 04. [L-A 15/11]

Wir (**OHV**) bieten für 08/11 einen Ausb.-platz zur/zum ZFA an. Wir sind ein vielfältig aufgestelltes Team und freuen uns über engagierte u. freundl. Mitarb.; Tel. 0 33 04/2 501 52; matthias.henze.co@googlemail.com. [L-A 16/11]

Vertretung

Dt. ZA, Dr., zuverlässig und erfahren, übernimmt Praxisvertretung in allen Regionen. Tel. 040/8811671 o. 0176/48274726. [V 01/11]

ZÄ, 34 J. BE, Vertretungserfahren, übernimmt Praxisvertretung im Land Brandenburg. Alle Bereiche der ZHK, außer Kfo. Tel. 03 33 97/7 24 66 oder 01 73/6 03 21 94. [V 02/11]

ZÄ steht als Praxisvertretung zur Verfügung; u.a. allg. Zahnmedizin, Prothetik, Funktionsdiagnostik mit der DIR-Methode. Tel. 01 77/7 87 04 88 oder 030/63 222 842. [V 03/11]

ZA (männl.) übernimmt im gesamten Land Brandenburg u. Berlin Ihre Vertretung. Sehr zuverlässig u. gewissenhaft. Über 10 Jahre BE. Tel. 01 73/6 08 55 56. [V 04/11]

Stellengesuche

... von Zahnärzten

ZÄ mit Examen (10/10) in Rostock sucht Assistenzstelle im Großraum **Berlin, Potsam**. Über Ihren Rückruf oder E-Mail freue ich mich. Tel. 02 12/5 05 85; lindadaume@hotmail.de. [G-Z 04/11]

Junge ZÄ (32) mit 2 J. BE, sonnigem Gemüt und viel Freude am Beruf, sucht Stelle als angest. ZÄ (ca. 36 Std./Wo.) in **Potsdam oder Umland**. Tel. 01 76/61 26 19 19; karies-ade@gmx.de. [G-Z 05/11]

Engag., fortbildungsorient. ZA (27, 2J BE, Examen 2008) sucht WB-Stelle für Oralchirurgie ab sofort in **Berlin, Potsdam oder Umland**. Tel. 01 72/4 33 89 55. [G-Z 06/11]

Stellengesuche von Praxismitarbeitern

Aufgeschlossene, freundliche ZMP sucht nach 1-jähriger Elternzeit neue Herausforderung. 20-30 h/Woche im Raum **Ruhland, Senftenberg**. Berufserfahrung vorhanden. E-Mail: annika.felix@web.de. [G-P 06/11]

Suche stundenweise oder als Schwangerschafts-, Urlaubs- oder Krankheitsvertretung ZMP-Stelle in der Region **LDS, LOS, MOL, TF, südl. Berlin**. Tel. 01 60/1 95 15 54; E-Mail: bubi08151@web.de. [G-P 07/11]

ZFA sucht Anstellung in Vollzeit (**MOL, LOS und Umgebung**) ab sofort. Stärke: Stuhlassistenz; Herst. v. Provisorien & kl. Laborarbeiten, Abrechnung, Verwaltung & Rö.; Tel. 01 73/6 99 14 59. [G-P 08/11]

ZMP, seit 10 Jahren erfolgreich in der Prophylaxe tätig, freundlich, engagiert und zuverlässig, sucht **süd-östlich Berlin/LDS** nettes Praxisteam für 38 h/Woche. Bei Bedarf bin ich in der Assistenz tätig und übernehme Arbeiten an der Rezeption. prophynetti@gmx.de. [G-P 10/11]

Sie suchen in **Cottbus und Umgebung** eine junge, frische und zuverlässige Verstärkung für Ihr Praxisteam? Dann freue ich mich auf Ihre Einladung. clobedan@aol.com. [G-P 11/11]

Junge, freundliche, motivierte und engagierte ZFA sucht nettes Praxisteam im Raum **TF, südl. Berlin**. Wenn Sie Interesse haben, würde ich mich über eine Kontaktaufnahme sehr freuen: jdrusch@hotmail.de. [G-P 12/11]

Vielfältige, freundliche, motivierte ZFA (24 Jahre) mit Erfahrung in der Chirurgie, Präp. Kons. etc. sucht eine neue Anstellung im Raum **Zehdenick, Temlin, Oranienburg**. Tel. 01 51/12 10 82 72; Pepe.74@t-online.de. [G-P 13/11]

ZFA sucht Anstellung in **FFO, EH und Umgebung** für bis zu 35 Std. Erfahrung in allen gängigen Praxisabläufen und Prophylaxe. Tel. 01 72/1 52 31 08. [G-P 14/11]

Im Sommer beende ich meine Ausbildung zur ZFA und suche ab 01.07.2011 im LK **Oberhavel** eine Anstellung. Tel. 01 73/6 36 53 34; cindy-schulz@web.de. [G-P 15/11]

ZFA sucht ab sofort neue Herausford. in der Region **EE, CB, OSL** in TZ. 12 J. BE, Fachkenntn. im OP-Bereich, Abrechn. + Praxisorg. Ein Team, was Selbstständigk. u. Zuverlässigk. schätzt, wäre ideal. Tel. : 01 74/5 47 30 28; manu-weisse32@web.de. [G-P 16/11]

Zuverlässige, freundliche, flexible und engagierte ZFA sucht neuen Wirkungskreis nach Ausbildungsende ab Juli 2011 in der Region **Senftenberg**. Tel. 0 35 73/81 08 94. [G-P 17/11]

ZFA ist mein Traumberuf! Suche nach Beendigung meiner Lehre im Sommer 2011 eine Anstellung in der Region **Templin, Prenzlau**. Tel. 01 62/04 12 06 69; S.Spietz@gmx.de. [G-P 18/11]

ZMP sucht ab sofort für den Raum **Berlin/Brandenburg** für Montag und Mittwoch noch eine Stelle als ZMP. ihre-zmp@web.de. [G-P 19/11]

Freundl., engag. und zuverl. ZMP sucht ab sofort neue aufgeschlossene Praxis im Raum **OHV/Berlin**, für den Bereich Prophylaxe. Tel. 01 74/1 74 89 90; zmp-ohv@online.de. [G-P 20/11]

(Fortsetzung nächste Seite)

Anfragen ...
zu den Anzeigen richten Sie bitte – unter Angabe der Kennziffer – an den Bereich Mitgliederverwaltung, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14.

(Fortsetzung Stellengesuche von Praxismitarbeitern)

ZMP mit sicheren Fachkenntnissen im OP-Bereich, Abrechnung, Praxisorg., Rö., Prophylaxe/PZR sucht neuen Wirkungskreis im Raum **LDS, OSL, TF**. Tel. 01 60/95 43 51 14. [G-P 22/11]

Freundl.u. erfahrene ZFA sucht ab Mai 2011 neue Tätigkeit im Bereich der Stuhlassistenz im Raum **OHV, nördl. Berlin, Bar, HVL, MOL, OPR**. Auch Abrechnung und Patientenbetreuung gehörten zu meinen Aufgaben. Tel. 03 30 88/ 7 06 89. [G-P 23/11]

DH unterstützt Sie gern in der PZR und PARO-Therapien. Sie brauchen in den Regionen **LDS, OSL, SPN, CB, EE** keine Voll- bzw. Teilzeitkraft? – Dann rufen Sie mich an. Tel. 01 73/ 3 00 71 05; kathrin.peris@freenet.de. [G-P 24/11]

Freundliche, flexible ZFA sucht Praxis im Raum **CB** ab Sommer 2011. Aufgabengebiete: Stuhlassistenz, Röntgen, Hygiene, Prothesenreparaturen, Kronen mit CAD/CAM. E-Mail: L.Schulz1988@web.de. [G-P 25/11]

ZMP sucht im Raum **Eberswalde** freundl., motiviertes & prophylaxeorientiertes Team. Ich zeige viel Engagement & arbeite stets patienten- und serviceorientiert. Tel. 0 33 34/ 37 81 93; Lena.Settke@gmx.de. [G-P 26/11]

Praxisabgaben

Alle Angebote und weitere Details für "Praxisabgaben und -gesuche" finden Sie unter www.lzkb.de!

[PA 01/11] Dringend und sehr günstig ist aus gesundheitlichen Gründen eine ZAP **südl. Berlin/Spreewald**, direkt an der B 96/ BAB 13, ab sofort abzugeben. Tel. 0 35 44/ 50 92 44.

[PA 03/11] ZAP nebst Immobilie ab sofort abzugeben. Einziger prakt. ZA in **Spreenhagen**, Nähe Erkner; Abgabe in allen Varianten möglich. Expose und Fotos einsehbar bei der LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14.

[PA 04/11] Langjährig etablierte kl. ZAP in **Neuruppin** in guter Lage ab sofort zu verkaufen. Umsatzstabil; langfr. Mietvertrag mögl.; im gleichen Haus Wohnung mietbar. Ideal für Neueinsteiger! Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14.

[PA 06/11] Kleine ZAP in **Frankfurt (Oder)** abzugeben: ca. 80 qm, 2 BHZ, behindertengerecht. Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14.

[PA 07/11] Ab sofort langj. gut eingeführte ZAP – auf Wunsch auch mit entspr. Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) aus gesundh. Gründen abzugeben; 95 qm; ein eingericht. u. ein vorinstall. BHZ; Parterre. Tel. 03 38 75/ 3 05 79.

[PA 08/11] Etablierte, stabile Praxis in **Frankfurt (Oder)** Mitte 2010 abzugeben. EG 105 m²: 2 BHZ, kl. Labor, großzügiger Warte- und Rezeptionsbereich. Gute Lage, Verkehrsgünstig: ÖPNV-Haltestelle, Parkplätze. Einarbeitung möglich, Übergabezeitpunkt flexibel. Kontakt bitte über LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14 oder direkt 03 35/53 17 38.

[PA 09/11] Langjährig etablierte und umsatzstarke ZAP mit gesichertem Patientenstamm (hoher Privatpatientenanteil) in der Stadt **Brandenburg a. d. Havel** wegen Todesfall ab sofort abzugeben. Tel. 01 72/9 15 29 76.

[PA 10/11] Für langjährig etablierte ZAP im Stadtzentrum einer Kreisstadt nördlich von Berlin mit guter Verkehrsanbindung ab sofort Nachfolger gesucht. 2 Behandlungszimmer, prophylaxeorientiert, neue Abrechnungssoftware, intraorale Kamera. Einarbeitung möglich. Kontakt über LZÄKB, Frau Schulz, 03 55/ 3 81 48-14.

[PA 11/11] Hochfrequentierte, sehr gut organisierte Praxis in **Potsdam** (2 BZ) sucht ab Okt. 2011 motivierte/-n Zahnärztin/Zahnarzt und für anschließende Praxisübernahme ab Febr. 2013 Nachfolger/-in. Tel. 03 31/52 02 33. Info über www.zahnarzt-geserich.de.

[PA 12/11] Praxis in **Potsdam** (Stadtbezirk Am Schlaatz) zum Ende des Jahres 2011 abzugeben. Tel. 03 31/87 30 03 ab 19 Uhr.

[PA 14/11] ZAP mit Immobilie in **Wandlitz** (nördliches Randgebiet Berlin), langjährig etabliert, umsatzstabil, aus Altersgründen abzugeben. Verschiedene Varianten der Übergabe und flexibler Zeitpunkt möglich. Tel. 01 76/ 56 05 77 02.

[PA 15/11] **Nord-östlicher Berliner S-Bahn-Bereich**, zentrale Lage, ZAP, 2 BHZ, 86 qm, M1, digitalrs Rö., umsatzstark, alt eingesessen, langfristiger Mietvertrag, aus Altersgründen zum 1. Quartal 2012 abzugeben. Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, 03 55/3 81 48-14.

[PA 16/11] ZAP im Norden von **Cottbus** aus Altersgründen im Jahre 2012 abzugeben (3 BHZ, Eigenlabor, OPG, Mundpflegeraum und ausreichende Parkmöglichkeiten). Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, 03 55 3 81 48-14.

[PA 17/11] Schöne Einzelpraxis in **Berlin-Südost** ab Sommer 2011 abzugeben. Ca. 300 Scheine, 50 Prozent Privatanteil, erweiterungsfähig, 100 qm, 2 Zimmer. E-Mail: cabinett55@gmx.de.

Praxis/Sozietät gesucht

[PG 01/11] Kollegiale Zahnärztin für die ganze Familie sucht gut frequentierte Praxis im Raum **Königs Wusterhausen** ab 1. Quartal 2011. Kontakt unter: 01 74/4 01 29 04.

[PG 02/11] Suche Zahnarztpraxis in **Potsdam**, auch Alterspraxis, Einrichtung egal. Lage möglichst im Stadtgebiet oder Bornstedt, Bornim etc. Übernahme ab sofort oder später. E-Mail: whoffmann1@gmx.de.

[PG 03/11] Oralchirurg sucht Praxis in **Brandenburg** (südliches Randgebiet von Berlin z. B. Erkner, Gosen u.s.w.) zu übernehmen. Auch Sozietät oder PG. praxis.09@gmx.de.

[PG 04/11] ZA-Ehepaar sucht ausbaufähige oder umsatzstarke Praxis, alle Formen der Übernahme denkbar, ggf. auch Praxisgemeinschaft oder Sozietät im Raum **Berliner Randgebiet, Berlin**. E-Mail: wmpraxis@arcor.de.

[PG 05/11] ZA sucht **nordöstlich von Berlin** Praxis zur Übernahme. Tel. 01 78/5 83 38 19.

[PG 06/11] ZÄ mit 20 Jahren BE, davon 18 in eigener Niederlassung (9 J. Einzelpraxis, 8 J. GP), Examen 1990 Humboldt-Uni Berlin, z. Zt. in Raum Frankfurt/Main tätig, sucht Einstieg in GP oder Übernahme einer Einzelpraxis ab Anfang bis Mitte 2011 im **östliches Berliner Randgebiet, bevorzugt MOL**. E-Mail: susanne-geiser@web.de; www.zahnarzt-praxis-rodgau.de.

[PG 07/11] Zwei ZÄ mit BE suchen zum Jahresbeginn 2012 eine Praxis zur Übernahme in **Königs Wusterhausen oder Potsdam**. Tel. 01 77/7 39 68 98; NM7102@gmx.de.

Hinweis der Redaktion:
„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundegesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche bzw. männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen „Zahnmedizinische Fachangestellte“ (ZFA), „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“ (ZMV), „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“ (ZMP), „Zahnmedizinische Fachassistentin“ (ZMF) und „Dentalhygienikerin“ (DH).

MODERNE BÜRO- UND PRAXISFLÄCHE
in attraktivem Geschäftsgebäude

Die ca. 130 m² große, helle und freundliche Zahnarztpraxis bildet eine separat zugängliche Gewerbeeinheit in einem neuwertigen, soliden Geschäftshaus in zentraler Lage von **Putlitz**.

Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten sind aufgrund der Konzeption gegeben! Derzeitige Aufteilung:
3 Behandlungszimmer, Büro, Personalraum, Wartebereich/Rezeption, Röntgenraum, Patientenversorgungs- und Sanitärräume. Pkw-Stellplätze stehen direkt vor der Immobilie in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Georg Rüther, Tel. 02932/9720-13 oder E-Mail: ruether@meyerpartner.de, Schobbostr. 17, 59755 Arnsberg. Das Angebot erfolgt direkt vom Eigentümer; provisonsfreie Vermittlung.

Fernlehrgang ZMV
Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten (w/m)
Prüfung LZÄK Brandenburg
Meister-BAFög, Bildungsurlaub
Gebühr: 1.950,- € + Prüfungsgebühr

dent.kom

dent.kom, Dr. Anne-Helge Roth
Flatowallee 16/853
14055 Berlin

Tel/Fax: 030 305 16 36
info@dentkom.de
www.dentkom.de

Praxisgründungsberatung - Fördermittelberatung bei Gründung und Neuerwerb von Geräten - Praxisabgabe nach VÄndG - Verträge - Existenzsicherung für bestehende Praxen - Wertermittlungen - Gebührenrecht (Forderungsmanagement)

*Berlin
Lydia I. Schwarz
Fachanwältin f. Medizinrecht

Friedrichstrasse 50
10117 Berlin
FON 030-20 65 9117
FAX 030-20 65 9200
info@advocatmed.de
www.advocatmed.de

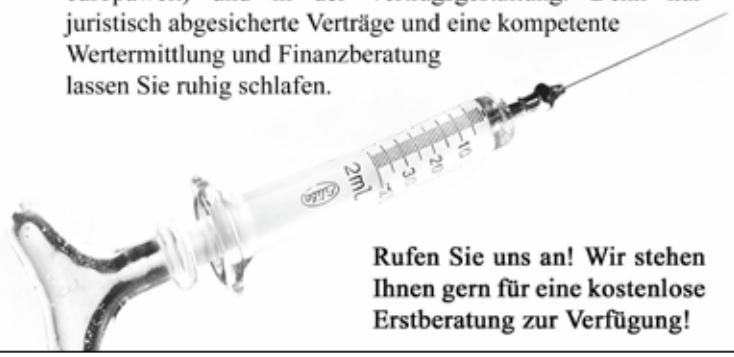
*Guben Zweigstelle
Rosa-Luxemburg-Str. 12
03172 Guben
FON 03561-3364

* Forst
in Kooperation mit
Dipl. Ing. oec.
Wolfgang Stein

Dünenweg 12
03149 Forst
FON 03562-990 74
FAX 03562-660 683

ADVOCATMED KANZLEI FÜR MEDIZINRECHT

Wir beraten und betreuen Sie von der Gründung einer Praxis bis zur Abgabe. Welche Fehler sollten und können Sie vermeiden? Beginnen Sie das Prozedere der Abgabe (Wertermittlung, Suche eines Nachfolgers, Einarbeitung ect.) bereits 2 Jahre vor Ihrem Wunschtermin. Nutzen Sie unser Wissen im Bereich der Zulassung, Übernahme von Praxen, Finanzierung mit Fördermitteln (landes-, bundes- und europaweit) und in der Vertragsgestaltung. Denn nur juristisch abgesicherte Verträge und eine kompetente Wertermittlung und Finanzberatung lassen Sie ruhig schlafen.



Rufen Sie uns an! Wir stehen Ihnen gern für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung!

Ja,
ich nehme Ihr Angebot an!

Bitte vereinbaren Sie mit mir einen kostenlosen Beratungstermin.

Ich interessiere mich für folgende Themen:

Meine Daten:

Name

Anschrift

Telefon

Fachrichtung

Bitte absenden oder faxen!

Bitte senden Sie den Fragebogen **bis zum 15. April 2011** nur per Post zurück!

Bei BAG bitte für jeden Zahnarzt einzeln ausfüllen:
(Personal / Spezialisierung)

Praxisstempel

Landeszahnärztekammer Brandenburg
Mitgliederverwaltung
Inga Schulz
Postfach 10 07 22
03007 Cottbus

Änderung Meldebogen Beschäftigtenstatistik / Spezialisierungsliste

Wenn sich Angaben seit Anfang 2009 geändert haben, dann bitte hier eintragen.

Tel.-Nr. Praxis: ..... Fax-Nr. Praxis: .....

Neue E-Mail- bzw. Homepage-Adressen ausschließlich an folgende E-Mail senden:
ischulz@lzkb.de

private Wohnanschrift: ……

Tel.-Nr. privat: .....

Bitte tragen Sie Ihre Praxismitarbeiter entsprechend der Qualifikation ein.

Personal der Zahnarztpraxis:	**Anzahl der Mitarbeiter**	**davon in Teilzeit**
Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)		
Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten (ZMV)		
Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten (ZMP)		
sonstiges Hilfspersonal (**ohne** Azubi u. Reinigungskräfte)		

Personal des Praxislabors:

Zahntechnikermeister		
Zahntechniker		
zahntechnische Hilfskräfte		

Bitte blättern Sie um!

Besonderheiten und Spezialisierungen in der Zahnarztpraxis:

Über folgende Besonderheiten und Spezialisierungen führt die Landeszahnärztekammer Brandenburg Listen, um im Bedarfsfall Patienten und Kollegen entsprechende Informationen zur Verfügung stellen zu können. Wenn Sie sich für eine der Listen eintragen lassen wollen, bitten wir Sie, das dementsprechend anzukreuzen.

- ☐ Angstpatienten
- ☐ Ästhetische Zahnheilkunde
- ☐ Akupunktur in der Zahnheilkunde
- ☐ Behindertenbehandlung
- ☐ Endodontie
- ☐ Fremdsprache(n): .....
  .....
  .....
  .....
- ☐ Funktionsdiagnostik und -therapie
- ☐ Hausbesuche möglich
- ☐ Homöopathie
- ☐ Hypnose
- ☐ Implantologie
- ☐ Kinderbehandlung
- ☐ Laserchirurgie
- ☐ Narkosebehandlung
- ☐ Naturheilverfahren
- ☐ PZR - Professionelle Zahnreinigung
- ☐ Parodontologie
- ☐ Rollstuhlzugängliche Praxis
- ☐ Schnarchertherapie

_____ _____

Datum Unterschrift

Noch Plätze frei!

Kurse der dezentralen Fortbildung

Anmeldungen und Auskünfte über die LZÄK, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus,
Margit Harms
☎ (03 55) 3 81 48-25, Fax 3 81 48-48, E-Mail: mharms@lzkb.de

	April	
Cottbus	**C 18/11** für das Team pro Prs. 140,- € **Update zur Professionellen Zahnreinigung** Fr., 08.04.11 14:00 - 19:00 Uhr **Punkte: 6** Referentin: DH Jutta Daus, Greifswald	**C 21/11** für Zahnärzte 185,- € **Update Implantatprothetik** Sa., 16.04.11 09:00 - 17:00 Uhr **Punkte: 9** Referent: Dr. Joachim Hoffmann, Jena
Potsdam	**P 17/11** für Zahnärzte 170,- € **Moderne Komposite, aktuelle Dentin-adhäsive, neue Polymerisationsgeräte** Mi., 06.04.11 14:00 - 18:00 Uhr **Punkte: 5** Referent: Prof. Dr. Reinhard Hickel, München	**P 20/11** für Zahnärzte 125,- € **Im Dschungel des Arbeitsrechts – der Zahnarzt als Arbeitgeber** Mi., 13.04.11 14:00 - 18:00 Uhr **Punkte: 5** Referent: RA Michael Goebel, Dresden
	Mai	
Cottbus	**C 23/11** für das Team pro Prs. 200,- **Abrechnung chirurgischer und prothetischer Leistungen in der Implantologie** Sa., 07.05.11 09:00 - 17:00 Uhr **Punkte: 9** Referentin: ZMV Birgit Sayn, Leverkusen	**C 24/11** für das Team pro Prs. 200,- € **Das A und O der Anamnese** Sa., 14.05.11 09:00 – 17:00 Uhr **Punkte: 9** Referentin: Dr. Catherine Kempf, München
	C 25/11 für Zahnärzte 150,- € **Freiendlücke – ab wann beginnt sie und wie ist sie zu versorgen?** Mi., 18.05.11 14:00 - 19:00 Uhr **Punkte: 6** Referent: Prof. Dr. Michael Walter, Dresden	**C 28/11** für Zahnärzte 190,- € **Kfo-Grundwissen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und erfolgreiche zahnärztliche Behandlung** Sa., 28.05.11 09:00 - 16:00 Uhr **Punkte: 8** Referent: Dr. Jens Bock, Fulda
Potsdam	**P 22/11** für das Team pro Prs. 190,- € **Aufklärungspflichten und Dokumentation in der Zahnheilkunde** Mi., 04.05.11 15:00 - 19:00 Uhr **Punkte: 5** Referenten: Dr. Christoph Meißner, RA Dr. Jürgen Trilsch, beide Dresden	**P 27/11** für Zahnärzte 135,- € **Alterszahnheilkunde** Fr., 27.05.11 14:00 - 19:00 Uhr **Punkte: 6** Referentin: Prof. Dr. Ina Nitschke, Leipzig
	P 26/11 für Zahnärzte 195,- € **Punkte: 9** **Die Überführung der therapeutischen Schienenposition in die definitive prothetische Rekonstruktion** Achtung: Neuer Termin: Sa., **28.05**.11 09:00 - 17:00 Uhr Referent: OA Dr. Torsten Mundt, Greifswald	
	Juni	
Cottbus	**C 30/11** für Zahnärzte 185,- € **Punkte: 9** **Handeln statt Hoffen – Mitarbeiter- und Unternehmensführung in der Zahnarztpraxis** Sa., 25.06.11 09:00 - 17:00 Uhr Referent: Dipl. Psych. Bernd Sandock, Berlin	
Potsdam	**P 29/11** für Zahnärzte 215,- € **Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der zahnärztlichen Praxis** Fr. 24.06.11 14:00 - 20:00 Uhr **Punkte: 7** Referent: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel	**P 31/11** für Zahnärzte 215,- € **Zahnerhaltende Chirurgie – es müssen nicht immer Implantate sein** Sa., 25.06.11 09:00 - 16:00 Uhr **Punkte: 7** Referent: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

Es gelten die Anmeldemodalitäten der LZÄK Brandenburg (siehe Fortbildungsprogrammheft 2011).
Alle Kurse finden Sie im Internet unter: www.lzkb.de - hier können Sie sich auch online anmelden!

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **per Fax: 03 55/3 81 48-48 oder per Post:**

Praxisstempel:

Landeszahnärztekammer Brandenburg
Frau Margit Harms
Postfach 10 07 22
03007 Cottbus

Anmeldeformular für dezentrale Fortbildungskurse

Hiermit melde ich mich / meine Praxismitarbeiter/in zu nachfolgenden Kursen an:

Name/n, Vorname/n: _____

Telefon: _____ ☐ ZA ☐ ZFA

Tragen Sie vor dem Kurs/den Kursen Ihrer Wahl bitte die entsprechende Teilnehmerzahl ein:

Anzahl Teiln.	Kurs-Nr.	Ort	Datum	Stichwort Thema	€
	C 18/11	Cottbus	Fr., 08.04.11	Update Professionelle Zahnreinigung	p. P. 140,-
	P 20/11	Potsdam	Mi., 13.04.11	Im Dschungel des Arbeitsrechts	125,-
	C 21/11	Cottbus	Sa., 16.04.11	Update Implantatprothetik	185,-
	P 22/11	Potsdam	Mi., 04.05.11	Aufklärungspflichten und Dokumentation	p. P. 190,-
	C 23/11	Cottbus	Sa., 07.05.11	Abrechnung chirurg. und proth. Implantatleist.	p. P. 200,-
	C 24/11	Cottbus	Sa., 14.05.11	Das A und O der Anamnese	p.P. 200,-
	C 25/11	Cottbus	Mi., 18.05.11	Freiendlücke	150,-
	P 27/11	Potsdam	Fr., 27.05.11	Alterszahnheilkunde	135,-
	P 26/11	Potsdam	Sa., 28.05.11	Überführung Schienenpos. in prothet. Rekonst.	195,-
	C 28/11	Cottbus	Sa., 28.05.11	Kfo-Grundwissen	190,-
	P 29/11	Potsdam	Fr., 24.06.11	Der allgemeinmed. Risikopatient in der ZAP	215,-
	C 30/11	Cottbus	Sa., 25.06.11	Mitarbeiter- und Unternehmensführung	185,-
	P 31/11	Potsdam	Sa., 25.06.11	Zahnerhaltende Chirurgie – statt Implantate	215,-

Weitere Kurse aus dem Programmangebot 2011

(nicht für die Aktualisierungskurse Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz)

Anzahl Teiln.	Kurs-Nr.	Ort	Datum	Stichwort Thema	€

....
Ort / Datum Unterschrift

Anmeldeformular

Bitte per Fax an 030 4148967
Beratung unter 030 4147250

PFAFF BERLIN

Kurse am Philipp-Pfaff-Institut Mai-August 2011:

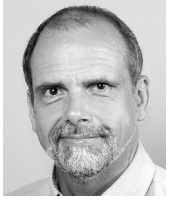
☒ Bitte kreuzen Sie den gewünschten Kurs auf der Rückseite an.

Praktischer Chirurgiekurs für Zahnärzte mit Life-OP • PD Dr. Dr. Meikel Vesper (Eberswalde)

Termin:	Fr 13.05.2011	14:00-19:00 Uhr	Kursgebühr:	545,- €
	Sa 14.05.2011	09:00-17:00 Uhr	Kursnummer:	0602.3
Fortbildungspunkte:	6+8+2		Hands-on-Kurs:	✓

Bisshebung des Erosionsgebisses mit direkter Adhäsivtechnik

• Prof. Dr. Thomas Attin (Zürich) und Dr. Uwe Blunck (Berlin)



Termin:	Sa 14.05.2011	09:00-18:00 Uhr	Kursgebühr:	415,- €
Fortbildungspunkte:	8+1		Zielgruppe:	Zahnärzte
Hands-on-Kurs:	✓		Kursnummer:	4030.4

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin • Moderator Prof. Dr. Roland Frankenberger (Marburg)

Erster Termin:	Fr/Sa 27./28.05.2011	Kursgebühr:	3.680,- €
Seminartage:	12	Kursnummer:	4044.1
Fortbildungspunkte:	95	Hands-on-Kurs:	✓

Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde • Moderator Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer (Greifswald)

Erster Termin:	Fr/Sa 26./27.08.2011	Kursgebühr:	5.200,- €
Seminartage:	24	Kursnummer:	4029.3
Fortbildungspunkte:	185		

Update Zahnheilkunde Mai 2011

Referenten:	Prof. Dr. Rainer Buchmann • Düsseldorf Dr. Joachim Hoffmann • Jena Prof. Dr. Ivo Krejci • Genf	Termin:	Samstag 07.05.2011 09:00-15:30 Uhr
Zielgruppe:	Zahnärzte	Kursgebühr:	75,- €
Themen:	• Kronenfreie Restaurationen von devitalen Zähnen • Die Front im Fokus - chirurgische und prothetische Arbeitstechniken für ästhetischen Zahnersatz • Parodontologie - wirtschaftlich	Fortbildungspunkte:	8 gemäß BZÄK und DGZMK
		Kursnummer:	4506.0

Bitte wenden!

Perfect Prophylaxe School - Prophylaxe für Einsteiger • ZMF Nicole Graw (Hamburg)

Termin:	**Fr 06.05.2011**	**09:00-18:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**295,- €**
	Sa 07.05.2011	**09:00-15:00 Uhr**	**Kursnummer:**	**3067.0**
Zielgruppe:	**Mitarbeiter**			

Mit Prophylaxe wirklich Geld verdienen

Die erfolgreiche kommunikative Umsetzung von Kalkulation, Preisen, Preiserhöhungen und mehr Liquidität • **Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein (Stuttgart)**

Termin:	**Sa 07.05.2011**	**09:00-16:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**175,- €**
Zielgruppe:	**Mitarbeiter**		**Kursnummer:**	**3063.2**

BEMA für Praxismitarbeiter • Gudrun Sieg-Küster (Wülfrath)

Termin:	**Sa 14.05.2011**	**09:00-17:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**175,- €**
Zielgruppe:	**Mitarbeiter**		**Kursnummer:**	**5115.0**

Abrechnung implantologischer Leistungen • Angelika Kircher (Berlin)

Termin:	**Fr 20.05.2011**	**14:00-19:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**165,- €**
Zielgruppe:	**Zahnärzte und Mitarbeiter**		**Kursnummer:**	**9043.5**
Fortbildungspunkte:	**6**			

GOZ kompakt: Die aktuelle Gebührenordnung für Zahnärzte

Moderne Zahnmedizin im Spiegel der korrekten Berechnung • **Dr. Christine Jann (Potsdam)**

Termin:	**Sa 21.05.2011**	**09:00-17:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**185,- €**
Zielgruppe:	**Zahnärzte und Mitarbeiter**		**Kursnummer:**	**5110.0**
Fortbildungspunkte:	**8**			

Reg.-Nr.: Q1 0410015
Zertifiziertes Management-System
ZDH ZERT
DIN EN ISO 9001

Das Philipp-Pfaff-Institut ist ISO-Zertifiziert!

Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Philipp-Pfaff-Instituts Berlin und melde mich hiermit verbindlich für den angekreuzten Kurs an.
Weitere Informationen in der Kursbörse auf **www.pfaff-berlin.de**

- ☐ Praktischer Chirurgiekurs · Kursnummer 0602.3
- ☐ Bisshebung · Kursnummer 4030.4
- ☐ Update Zahnheilkunde · Kursnummer 4506.0
- ☐ Curriculum Ästhetik · Kursnummer 4044.1
- ☐ Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde · Kursnummer 4029.3
- ☐ Prophylaxe für Einsteiger ·Kursnummer 3067.0
- ☐ Mit Prophylaxe Geld verdienen · Kursnummer 3063.2
- ☐ BEMA · Kursnummer 5115.0
- ☐ Abrechnung implantologischer Leistungen · Kursnummer 9043.5
- ☐ GOZ kompakt · Kursnummer 5110.0

Titel | Name | Vorname des Teilnehmers

Rechnungsadresse

Telefon | Fax | E-Mail

Ort | Datum | Unterschrift